

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 41

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Graubünden. Balis. Am letzten Sonntag hat die Gemeinde die Errichtung einer obligatorischen Fortbildungsschule beschlossen, für Knaben vom 15. Jahre ausschließlich bis zum 18. Jahre einschließlich.

Deutschland. Berlin. Zweite Lehrerprüfung. Neuerdings haben die Provinzial-Schulkollegien bei Abnahme der zweiten Lehrerprüfung die Wahrnehmung gemacht, daß die jungen Lehrer sich mit der neuen Prüfungsordnung nicht genügend bekannt gemacht haben. Es soll daher in Zukunft kein Lehrer mehr zur zweiten Prüfung zugelassen werden, wenn sich schon aus seiner Meldung ergibt, daß er ungenügend vorbereitet ist.

Rußland. Moskau. Im Auftrage des Ministeriums der Volksaufklärung beraten die pädagogischen Konseils der hiesigen Schulen über Mittel und Wege zur Hebung der Disziplin unter den Schülern.

Literatur.

Literarische Warte. Allg. Verlags-Gesellschaft m. b. H. München. Die „Literarische Warte“ ist eine Monatschrift für schöne Literatur, herausgegeben von der deutschen Literatur-Gesellschaft und kostet jährlich 6 Mark. Die ersten 5 Jahre hat sie glücklich überstanden und damit eine heikelste Klippe umschifft. Anfänglich nur 8 Seiten stark ist sie heute ein Prachtsheft von 64 Seiten und ist entsprechend auch inhaltlich bereichert. Sie ist ein tatsächlich bestes Organ für Hebung der Literatur und für eine unabhängige literarische Kritik. Als Mitarbeiter rücken vielfach bedeutende Kräfte ein. So Dr. Richard v. Kralik, Dr. Karl von Storf, Hans Eschelbach, Dr. E. Silburg, Laurenz Kiesgen, Dr. S. G. Wahner, B. Clemenz, Dr. Fr. X. Thalhofer, M. Herbert, Dr. F. Kanftl, Heidentberg, Dr. P. Schmidt, Paul Keller, Conte Scapinelli, Dr. L. Pfleger, A. Dreyer, P. Ansgar Pöllman, Dr. A. Vohr, H. Federer, Jos. Cüppers, Martin Greif, E. M. Hamann, Isabella Kaiser u. v. a.

Der Inhalt gliedert sich a) in Aufsätze kritischen, literarhistorischen und ästhetischen Inhaltes, b) Novellen, Skizzen, Einakter, c) umfangreichere Dichtungen und Gedichtzyklen, d) einzelne Gedichte. Die „Bücherbesprechungen“ sind nicht selten recht geistreich und durchwegs zutreffend, fern von höfischer Rücksichtsmeyerei und buchhändlerischen Raubenbuckeltums. Wir können die „Literarische Warte“ nur warm empfehlen, wenn uns auch hie und da ein Seitensprung ärgert, nämlich ein zu starkes Jagen nach der Moderne in Form und Auffassung.

Deutscher Hauschat in Wort und Bild, Verlag von Fr. Pustet, Regensburg. 18 Hefte à 50 Rp. Der vorliegende Jahrgang enthält auf gegen 1000 Seiten a) 40 größere und kleinere Romane, Novellen und Erzählungen z. B. von R. von Werner, Arthur Dresler, M. von Eckensteen, H. Köhler, R. Fabri de Fabris, Rudolf Leppin, Dr. Th. Giese, M. S. Francis, P. Lambrrecht, Jos. Vondrak u. a. b) Ca. 60 Gedichte von P. Ansgar Pöllmann, Karl Domanig, Thella Schneider, Fr. Eubert, L. Stamer, M. Greif, L. Schmitt u. a. c) 5 Biographien. d) 27 Artikel über Länder- und Völkerkunde. e) 38 Artikel zur Geschichte, Kultur-, Kunst- und Literatur-Geschichte. Des Weiteren beschlagen viele Artikel das Gebiet der Naturwissenschaften und Astronomie, bieten sehr Wertvolles und Brauchbares aus der Hausmedizin, aus dem Verkehrswesen u. Eine gewaltige Masse belehrenden, spannenden und erheiternden Stoffes. Angereicht findet sich in jedem Hefte dies und das speziell für die Frauenwelt, für den Naturfreund und eine Welttrundschau, immer alle Artikel reich illustriert und inhaltlich und illustrativ rein gehalten. Der Jahrgang 1904, im ganzen der 30. der Zeitschrift, darf sich sehen lassen; er verdient ein zahlreiches Abonnement.